

Luxemburger Wort

für Wahrheit und Recht

Morgens 10° / 24° Mittags Abends

Samstag und Sonntag, den 24./25. September 2016 – Jahrgang 168 – Nummer 224

www.wort.lu

Telefon: 4993-1 – Abo-Hotline: 4993-9393

Verleger: Saint-Paul Luxembourg

Aleppo bebt unter Luftangriffen

Aleppo. Nach dem vorläufigen Scheitern diplomatischer Bemühungen für das Bürgerkriegsland Syrien hat das Regime schwere Luftangriffe auf die umkämpfte Stadt Aleppo geflogen. Mit mehr als 70 Bombardements bereiteten die Truppen von Machthaber Baschar al-Assad am Freitag eine Bodenoffensive auf die Rebellengebiete im Ostteil der belagerten Stadt vor, berichtete die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte. In New York blieben die internationalen Bemühungen für eine Rückkehr zur Waffenruhe in dem Bürgerkriegsland am Donnerstagabend ohne Erfolg. Bei einem Treffen von mehr als 20 Außenministern am Rande der UN-Vollversammlung gelang es wieder nicht, sich auf eine neue Feuerpause zu verständigen. *dpa*

■ Politik, Seite 8

Gilles Muller kämpft, aber verliert

Metz. Es fehlte nicht viel, aber es fehlten in den entscheidenden Momenten die entscheidenden



Punkte. Gilles Muller war nah dran an einem Einzug ins Halbfinale beim ATP-Hallenturnier in Metz. Am Ende verlor die Nummer 37 der Welt gegen

die Nummer zehn, den Österreicher Dominic Thiem mit 4:6 und 6:7 (5:7). Im Tiebreak hatte „Muller“ mehrere gute Chancen, den zweiten Satz für sich zu entscheiden, er führte mit 5:3. Doch sein 23-jähriger Gegner behielt die Nerven und machte vier Punkte in Folge. Muller zeigte sich nach dem Spiel enttäuscht, machte sich aber keine Vorwürfe. *müs*

■ Sport, Seite 73

La Turquie demande le soutien des alliés

Luxemburg. Hier, le vice-Premier ministre turc Mehmet Sismek a souhaité faire valoir l'aspect commercial de sa visite au Grand-Duché. Une délégation d'hommes d'affaires a même fait irruption durant la conférence de presse que l'ambassade de Turquie avait elle-même organisée à l'hôtel Le Royal. Le gouvernement luxembourgeois s'était prudemment écarté de tout événement public avec le représentant d'un régime qui réprime violemment ceux qu'il accuse d'avoir fomenté le coup d'Etat du 15 juillet, les gülenistes. M. Sismek a cependant pu dire à plusieurs ministres qu'il espérait que le Luxembourg aide la Turquie à tarir les sources du financement de ceux qu'ils perçoivent comme «terroristes». *psa*

■ Wirtschaft, page 24



Kunstzone Kirchberg

Luxemburg. Welche Kunstschatze verbergen sich hinter den Fassaden der prunkvollen Finanzgebäude des Kirchberg? Antworten gibt es am Sonntag auf der „Private Art Kirchberg“. Viele der Firmen, die hier angesiedelt sind, besitzen beeindruckende Sammlungen und das Stadtviertel wandelt sich immer mehr zum Epizentrum für Kunst und Kultur. Davon können sich die Besucher überzeugen. *thi/miz*

(FOTO: GERRY HUBERTY)
■ Im Fokus, Seite 16-17

Neues Leben für Wasserläufe

Durch Renaturierungen soll die Qualität der Fließgewässer verbessert werden

Luxemburg. Am Sonntag ist internationaler Tag der Flüsse. In den letzten Jahren ist die Aufmerksamkeit für die Fließgewässer wieder gestiegen.

Viele europäische Städte, welche den ehemaligen Abflussrinnen und Industriekloaken beschämt den Rücken kehrten, haben ihren Fluss als Ort für Freizeit, Muße oder Sport wiederentdeckt. Die Stadtentwickler haben die Flüsse wieder auf dem Plan und

damit steigt auch das Bedürfnis, die Wasserqualität zu verbessern. Gezielte Renaturierungen sind ein Instrument, um Flüsse und Bäche wieder möglichst nahe an ihren Naturzustand zurückzubringen.

Dazu müssen die Gewässer aus ihrem betonierten Bett, ihre Fließgeschwindigkeit muss durch Anlegen von Schleifen verringert werden, ihre Ufer flacher und begrünt werden. Die Flüsse danken

es uns mit ökologischer Vielfalt und Entspannung fürs Auge.

Auch in Luxemburg wird seit Jahren an der Renaturierung von Flüssen und Bächen gearbeitet, so wie es die europäische Wasser-Rahmenrichtlinie vorschreibt. Die Renaturierung der „Zéissenger Bach“ wurde 2012 abgeschlossen. Das Fallbeispiel illustriert, wie mit vergleichsweise wenig Mitteln viel erreicht werden kann. *jag*

■ Lokales, Seite 31

Syfel: „Es geht jetzt um die Wurst“

Syndikat will massiv gegen geplante Abschaffung der Kirchenfabriken vorgehen

Heffingen. Der Dachverband der Kirchenfabriken (Syfel) will gleich mehrere Hebel in Bewegung setzen, um gegen die geplante Abschaffung der über 200 Jahre alten Kirchenfabriken und deren Überführung in einen gemeinsamen Fonds vorzugehen. Das haben die Vertreter der Kirchenfabriken gestern Abend anlässlich einer außerordentlichen Generalversammlung im Centre polyvalent in Heffingen beschlossen.

So wird das Syndikat zunächst einmal eine Petition starten zum Erhalt und zur Modernisierung der Kirchenfabriken. Man hofft auf einen massiven Zuspruch aus der Bevölkerung.

Das Syfel hat bereits 200 Protestbriefe von Kirchenfabriken gesammelt, die nun an Erzbischof Jean-Claude Hollerich und Innenminister Dan Kersch verschickt werden.

Darüber hinaus will man juristisch vorgehen, in Luxemburg aber

auch in Straßburg vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, und hierbei auch auf Schadenersatz wegen der geplanten Enteignungen klagen.

Ein juristisches Gutachten, das das Syndikat von Experten ausarbeiten ließ, wird an den Staatsrat und alle anderen involvierten Instanzen verschickt. *mig/mt*



Das Syndikat der Kirchenfabriken will alle juristischen Hebel in Bewegung setzen, um die geplante Abschaffung der Kirchenfabriken zu verhindern. (FOTO: GERRY HUBERTY)

Le père Noël et le père Fouettard

Bettel est un Premier branché, Asselborn un homme de réseaux, pourtant le premier et le second ne sont pas sur la même longueur d'onde et nombre d'observateurs leur demandent d'accorder leurs violons. Est-ce si nécessaire, au fond? Le Luxembourg ne peut-il tirer profit d'une diplomatie qui consiste à brandir à la fois un revolver et un rameau d'olivier, comme Arafat jadis devant les Nations unies? *G.C.*

■ Analyse und Meinung, p. 18-21

In dieser Ausgabe

Politik 2-15

Leitartikel: Die Kirche im Dorf 3
Ceta auf der Zielgeraden 4

Im Fokus 16-17

Wirtschaft 23-25

Avery Dennison investit à Rodange 23

Kultur 27-29

Les concerts au château de Bourglinster 29

Lokales 31-54

Karriereberatung der Armee 32
Ein Haus der Hoffnung für 28 Personen 41

Gottesdienstordnung 47

Notdienste 50

Sport 73-81

Fußball: Heiße Duell in der BGL Ligue 74-76
Tischtennis: BDO TT League startet 78-79

Todesanzeigen 114

Finanzen 99-105

Panorama 126-127

Fernsehprogramm 120



5 450512 062242

Luxemburg: 1,90 € – Ausland: 2,20 €